

**Geprüfter Jahresbericht
zum 31. Dezember 2021**

nova Steady HealthCare

Verwaltungsgesellschaft



R.C.S. Luxembourg B 82 112

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht	1
Vermögensübersicht	6
Vermögensaufstellung.....	7
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte	10
Ertrags- und Aufwandsrechnung	11
Entwicklung des Sondervermögens	14
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	17
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	20
Anhang zum Jahresbericht	22
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	32

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

dieser Fonds ist ein Finanzprodukt, mit dem ökologische und soziale Merkmale beworben werden, und qualifiziert gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

Zur Umsetzung seiner Nachhaltigkeitsziele berücksichtigt der Fonds bei seiner Investitionsentscheidung Unternehmen, die ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß der EU-Taxonomie ausüben oder berücksichtigen oder die zur Umsetzung sozial ausgerichteter UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs) beitragen.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen.

Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Ziel der Anlagestrategie des Fonds ist die Erwirtschaftung eines angemessenen, langfristigen Wertzuwachses der Vermögensanlagen.

Die für den Fonds zu erwerbenden Vermögensgegenstände werden diskretionär auf Basis des nachfolgend beschriebenen konsistenten Investmentprozesses identifiziert („aktives Management“). Die Gesellschaft nutzt für die Verwaltung des Fonds keinen Vergleichsindex, weil sie davon überzeugt ist, dass die Fokussierung auf eine variable Portfoliozusammensetzung das beste Mittel zur Realisierung der Anlagestrategie darstellt. Die Gesellschaft entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen.

Der Fonds setzt sich zu mindestens 51% aus Aktien von Unternehmen zusammen, deren Tätigkeitsschwerpunkt dem Bereich Gesundheit zuzuordnen ist. Ausgeschlossen davon sind jedoch Aktien von Unternehmen, die in die Subindustrie „Biotechnologie“ eingruppiert werden.

Das aktive Management des Fonds nova Steady HealthCare basiert auf der fundamental getriebenen, weltweiten Selektion von Aktien von Gesundheitsunternehmen mit besonders stetigen Geschäftsmodellen und nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen. Aktien der Subindustrie Biotechnologie werden explizit ausgeschlossen.

Die Gewichtung und Berücksichtigung der Kriterien der Anlagepolitik kann variieren und zur vollständigen Nichtbeachtung oder zur deutlichen Überbewertung einzelner oder mehrerer Kriterien führen. Die Kriterien sind weder abschließend noch vollzählig, so dass ergänzend andere, hier nicht genannte Kriterien verwendet werden können, um insbesondere auch zukünftigen Entwicklungen Rechnung zu tragen.

Für die Titelauswahl des Fonds werden insbesondere ESG-Kriterien berücksichtigt. So werden im Rahmen der Nachhaltigkeitsanalyse in Zusammenarbeit mit unabhängigen Dritten die Kriterien Umweltpolitik („Environment“/„E“), Sozialpolitik („Social“/„S“) und Unternehmensführung („Governance“/„G“) beachtet. Dabei investiert der Fonds überwiegend in Unternehmen, die nach folgendem Prozess ausgewählt werden:

Ausgeschlossen werden Aktien von Unternehmen mit den folgenden Geschäftsfeldern:

1. Produktion und Vertrieb von Spirituosen
2. Herstellung und Vertrieb von Tabakwaren
3. Betrieb von Glücksspieleinrichtungen (auch online)
4. Entwicklung, Herstellung oder der Vertrieb von Rüstungsgütern

nova Steady HealthCare

5. Entwicklung, Herstellung oder der Vertrieb völkerrechtlich geächteter Waffen (z.B. Landminen)
6. Erzeugung von Kernenergie
7. Förderung von Ölsand
8. Gewinnung und Verstromung von thermischer Kohle und schiefergebundenen Rohstoffen (Fracking)
9. Herstellung oder der Vertrieb pornographischen Materials

Sollte der Umsatzanteil dieser Geschäftsfelder kleiner als 5% des Gesamtumsatzes sein, so wird aus Gründen der Verhältnismäßigkeit von einem Ausschluss abgesehen. Für geächtete Waffen gibt es keine solche Verhältnismäßigkeitsgrenze.

Zusätzlich ausgeschlossen werden Unternehmen, die gegen mindestens eines der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele („Sustainable Development Goals“, „SDGS“) des Globalen Paktes der Vereinten Nationen („UN Global Compact“), der zum Ziel hat, die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten, verstoßen. Zu diesen Entwicklungszielen gehören:

1. Keine Armut
2. Kein Hunger
3. Gesundheit und Wohlergehen
4. Hochwertige Bildung
5. Geschlechtergleichstellung
6. Sauberes Wasser und Sanitärversorgung
7. Bezahlbare und saubere Energie
8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
9. Industrie, Innovation und Infrastruktur
10. Weniger Ungleichheiten
11. Nachhaltige Städte und Gemeinden
12. Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster
13. Maßnahmen zum Klimaschutz
14. Leben unter Wasser
15. Leben an Land
16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Die jüngsten Entwicklungen hinsichtlich des Konfliktes im Osten Europas führten auf den globalen Finanzmärkten teilweise zu signifikanten Abschlüssen und starken Schwankungen. Mittelfristig werden die Rahmenbedingungen der globalen Wirtschaft und damit verbunden die Entwicklung an den Finanzmärkten von erhöhter Unsicherheit geprägt sein. Damit einher geht eine steigende Volatilität an den Finanzplätzen. Insofern unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung des Fonds erhöhten Schwankungsrisiken.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. Dezember 2021 in EUR

	Kurswert	%-Anteil zum	Kurswert	%-Anteil zum
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2020
Aktien	45.020.096,46	98,08	37.983.895,30	96,98
Derivate	-282.894,46	-0,62	0,00	0,00
Bankguthaben	1.222.812,31	2,67	1.243.125,56	3,17
Sonstige Vermögensgegenstände	27.736,95	0,06	24.217,71	0,06
Verbindlichkeiten	-86.610,05	-0,19	-84.375,61	-0,21
Fondsvermögen	45.901.141,21	100,00	39.166.862,96	100,00

Marktentwicklung im Berichtszeitraum

Der Fonds war zum Ende des Geschäftsjahrs ausschließlich in Aktien des Gesundheitssektors investiert. Das Fondsvermögen betrug zum Jahresultimo EUR 45,9 Mio. Die Investitionsquote zum Jahresende 2021 betrug ca. 98%.

Auch das Börsenjahr 2021 war hauptsächlich durch die anhaltende Coronavirus-Pandemie geprägt. Die sich im Sommer schnell verbreitende Delta-Variante des Virus führte im dritten Quartal zu einer starken Verunsicherung an den weltweiten Aktienmärkten und in deren Folge auch zu Kursrückgängen. Gestiegene Rohstoffpreise, Transportkosten und höhere Löhne führten zu einer sich beschleunigenden Inflation, auf die im Dezember die Bank of England mit einer ersten Zinserhöhung reagiert hat. Die US-Fed hat angekündigt, dass sie im Laufe des Jahres 2022 Leitzinserhöhungen plant, um der sich beschleunigenden Inflation Einhalt zu gebieten.

Der Ausblick für das Jahr 2022 ist durch eine hohe Unsicherheit hinsichtlich der weiteren weltweiten Konjunktorentwicklung geprägt. Steigende Kosten, die anhaltende Coronavirus-Pandemie wie auch das steigende Zinsumfeld belasten den Ausblick für das weltweite Wirtschaftswachstum. Die Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen und -produkten ist jedoch weitestgehend von wirtschaftlichen Zyklen unabhängig, so dass die Gewinne des Gesundheitssektors weiter stetig steigen sollten.

Die Auswahl der Portfoliokandidaten erfolgt weiterhin nach einem bewährten Bottom-Up Ansatz und berücksichtigt dabei auch Nachhaltigkeitsrisiken. Diese Berücksichtigung gilt für den gesamten Investitionsprozess, sowohl für die fundamentale Analyse von Portfoliokandidaten als auch für die Investitionsentscheidung. Darüber hinaus werden ESG-Kriterien im gesamten Investment-Research integriert. Diese beinhalten auch die Identifikation und Beobachtung globaler Nachhaltigkeitstrends, finanziell relevanter ESG-Themen und verwandter Herausforderungen. Des Weiteren werden insbesondere Risiken, die sich aus den Folgen des Klimawandels ergeben können, oder Risiken, die aufgrund der Verletzung international anerkannter Richtlinien entstehen, einer besonderen Prüfung unterworfen. Zu den international anerkannten Richtlinien zählen vor allem die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, ILO-Kernarbeitsnormen bzw. UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.

Zum 31. Dezember 2021 wurde das Portfolio mit dem bestmöglichen MSCI ESG-Rating, einem „AAA“ bewertet. 94,7% des Nettoinventarwertes wurden mit einem Rating von „BB“ oder besser bewertet und keines der Unternehmen verstieß gegen die Leitlinien des UN Global Compact.

Die höhere Fondsallokation in US-Dollar ist Geschäftsmodellen geschuldet, die in börsennotierter Form primär in den USA anzutreffen sind. Der Fonds setzte im Geschäftsjahr in geringem Umfang Derivate zur Absicherung ein. Ansonsten war er nur in Barmittel und Gesundheitsaktien investiert.

Zum Jahresultimo waren ca. 69% des Fondsvermögens in USD-denominierten Aktien investiert, ca. 24% in EUR-denominierten Werten. Die restliche Währungsallokation im Fonds entfiel auf den Australischen Dollar.

Wesentliche Risiken

- *Kontrahentenrisiken:* Das Sondervermögen kann in wesentlichem Umfang außerbörsliche Geschäfte mit verschiedenen Vertragspartnern abschließen. Wenn ein Vertragspartner insolvent wird, kann er offene Forderungen des Sondervermögens nicht mehr oder nur noch teilweise begleichen.
- *Kreditrisiken:* Bei Anlage in Staats- und Unternehmensanleihen sowie strukturierten Wertpapieren besteht die Gefahr, dass die jeweiligen Aussteller in Zahlungsschwierigkeiten kommen. Dadurch können die Anlagen teilweise oder gänzlich an Wert verlieren.

- *Marktrisiken:* Marktrisiken sind mögliche Verluste des Marktwertes offener Positionen, die aus Änderungen der zugrundeliegenden Bewertungsparameter resultieren. Diese Bewertungsparameter umfassen Kurse für Wertpapiere, Devisen, Edelmetalle, Rohstoffe oder Derivate sowie Zinskurven.

Durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten kann ein Sondervermögen einem größeren Marktrisiko ausgesetzt sein, als durch den direkten Einsatz der zugrundeliegenden Wertpapiere. Dies ist unter anderem dadurch bedingt, dass in derivativen Finanzinstrumenten Hebelwirkungen zur Anwendung kommen oder dass beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten zunächst lediglich Prämien für den Kauf oder Verkauf von derivativen Finanzinstrumenten anfallen (z.B. bei Optionen). Weitergehende wesentliche Verpflichtungen (Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungsverpflichtungen) hieraus können erst im weiteren Zeitablauf relevant werden und so zu Veränderungen des Marktwertes der jeweiligen Position führen.

- *Operationelle Risiken und Verwahrrisiken:* Das Sondervermögen kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Es kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalanlagegesellschaft oder einer (Unter-) Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Schließlich kann seine Verwaltung oder die Verwahrung seiner Vermögensgegenstände durch äußere Ereignisse wie Brände, Naturkatastrophen u.ä. negativ beeinflusst werden.
- *Liquiditätsrisiken:* Das Sondervermögen kann Verluste erleiden, wenn gehaltene Wertpapiere verkauft werden müssen, während keine ausreichend große Käuferschicht existiert. Ebenso kann das Risiko einer Aussetzung der Anteilrücknahme steigen.
- *Adressenausfallrisiko:* Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.
- *Zinsänderungsrisiko:* Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-) Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.
- *Währungsrisiken:* Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Sondervermögens.

- *Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile:* Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen.
- *Nachhaltigkeitsrisiko (ESG Risiko, Umwelt, Soziales, Unternehmensführung):* Nachhaltigkeitsrisiken („ESG-Risiken“) werden als die potenziellen negativen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf den Wert einer Investition verstanden. Nachhaltigkeitsfaktoren sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens haben können. Nachhaltigkeitsfaktoren lassen sich neben ihrer makroökonomischen Natur auch im Zusammenhang mit der direkten Tätigkeit des Unternehmens beschreiben. In den Bereichen Klima und Umwelt lassen sich makroökonomische Nachhaltigkeitsfaktoren in physische Risiken und Transitionsrisiken unterteilen. Physische Risiken beschreiben beispielsweise Extremwetterereignisse oder die Klimaerwärmung. Transitionsrisiken äußern sich beispielsweise im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Energiegewinnung. Im Zusammenhang mit der direkten Tätigkeit eines Unternehmens sind beispielsweise Nachhaltigkeitsfaktoren wie Einhaltung von zentralen Arbeitsrechten oder Maßnahmen bezogen auf die Verhinderung von Korruption sowie eine umweltverträgliche Produktion präsent. Nachhaltigkeitsrisiken einer Anlage, hervorgerufen durch die negativen Auswirkungen der genannten Faktoren, können zu einer wesentlichen Verschlechterung der Finanzlage oder der Reputation, sowie der Rentabilität des zugrundeliegenden Unternehmens führen und sich erheblich auf den Marktpreis der Anlage auswirken.

Fondsergebnis

Die wesentliche Quelle des positiven Veräußerungsergebnisses aller Anteilklassen während des Berichtszeitraums waren jeweils realisierte Gewinne und Verluste aus dem Handel mit Aktien.

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 lag die Wertentwicklung der Anteilklasse I des Fonds bei 12,53% und die der Anteilklasse P bei 11,86%. Die Wertentwicklung der Anteilklasse T lag ebenfalls bei 11,86%¹.

Mögliche Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Die Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 und die damit einhergehenden volatilen Märkte können sich entsprechend auf die Investitionen des Sondervermögens auswirken. Auswirkungen der Ereignisse sind derzeit nicht prognostizierbar.

Eine fortlaufende Überwachung der Wertentwicklung sowie der Risiken – insbesondere in Bezug auf die Markt- sowie Liquiditätsrisiken – erfolgt durch das Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft.

Grevenmacher, den 14. April 2022

Der Vorstand der Axxion S.A.

¹ Die Berechnung erfolgte jeweils nach der BVI-Methode.

nova Steady HealthCare

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2021

	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	45.987.751,26	100,19
1. Aktien	45.020.096,46	98,08
Australien	1.965.503,79	4,28
Bundesrep. Deutschland	5.682.550,00	12,38
Frankreich	1.998.400,00	4,35
Irland	3.778.196,53	8,23
Luxemburg	3.155.200,00	6,87
USA	28.440.246,14	61,96
2. Derivate	-282.894,46	-0,62
3. Bankguthaben	1.222.812,31	2,67
4. Sonstige Vermögensgegenstände	27.736,95	0,06
II. Verbindlichkeiten	-86.610,05	-0,19
III. Fondsvermögen	45.901.141,21	100,00

nova Steady HealthCare

nova Steady HealthCare

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN Markt	Verpflichtung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
Bestandspositionen							EUR	45.020.096,46	98,08	
Amtlich gehandelte Wertpapiere							EUR	45.020.096,46	98,08	
Aktien										
Ramsay Health Care Ltd. Registered Shares o.N.	AU000000RHC8		STK	43.000			AUD	71,5000	1.965.503,79	4,28
bioMerieux Actions au Porteur (P.S.) o.N.	FR0013280286		STK	16.000	16.000		EUR	124,9000	1.998.400,00	4,35
Carl Zeiss Meditec AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005313704		STK	7.800	7.800		EUR	184,8500	1.441.830,00	3,14
CompuGroup Medical SE & Co.KGaA Namens-Aktien o.N.	DE000A288904		STK	22.000	22.000		EUR	71,1500	1.565.300,00	3,41
Eurofins Scientific S.E. Actions Port. EO 0,01	FR0014000MR3		STK	29.000			EUR	108,8000	3.155.200,00	6,87
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785604		STK	55.000	67.000	51.000	EUR	35,4000	1.947.000,00	4,24
Gerresheimer AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0LD6E6		STK	8.600	8.600		EUR	84,7000	728.420,00	1,59
Abbott Laboratories Registered Shares o.N.	US0028241000		STK	12.000	12.000		USD	140,7400	1.485.056,06	3,24
AdaptHealth Corp. Registered Shares DL -,0001	US00653Q1022		STK	40.000	38.000	54.000	USD	24,4600	860.320,95	1,87
Addus HomeCare Corp. Registered Shares DL -,001	US0067391062		STK	20.000	20.000		USD	93,5100	1.644.493,30	3,58
AmerisourceBergen Corp. Registered Shares DL -,01	US03073E1055		STK	14.000	49.400	35.400	USD	132,8900	1.635.928,78	3,56
Anthem Inc. Registered Shares DL -,01	US0367521038		STK	5.000	7.250	2.250	USD	463,5400	2.037.986,37	4,44
Danaher Corp. Registered Shares DL -,01	US2358511028		STK	10.200	10.200		USD	329,0100	2.950.892,06	6,43
DaVita Inc. Registered Shares DL -,001	US23918K1088		STK	20.000	39.000	41.600	USD	113,7600	2.000.615,52	4,36
Elanco Animal Health Inc. Registered Shares o.N.	US28414H1032		STK	27.500		45.500	USD	28,3800	686.260,72	1,50
Envista Holdings Corp. Registered Shares DL -,01	US29415F1049		STK	60.000	60.000		USD	45,0600	2.377.313,70	5,18
HealthEquity Inc. Registered Shares DL -,0001	US42226A1079		STK	30.000	77.000	47.000	USD	44,2400	1.167.025,72	2,54
Icon PLC Registered Shares EO -,06	IE0005711209		STK	5.700	11.700	6.000	USD	309,7000	1.552.244,45	3,38
IDEXX Laboratories Inc. Registered Shares DL -,10	US45168D1046		STK	2.700		1.000	USD	658,4600	1.563.281,60	3,41
IQVIA Holdings Inc. Registered Shares DL -,01	US46266C1053		STK	3.800	11.550	7.750	USD	282,1400	942.740,82	2,05
Molina Healthcare Inc. Registered Shares DL -,001	US60855R1005		STK	7.500	7.500		USD	318,0800	2.097.691,80	4,57
PetIQ Inc. Registered Shares Cl.A DL-,001	US71639T1060		STK	50.000	32.000	52.000	USD	22,7100	998.461,20	2,18
Prestige Consumer Healthc.Inc. Registered Shares DL -,01	US74112D1019		STK	28.571	51.000	22.429	USD	60,6500	1.523.702,92	3,32
Steris PLC Registered Shares DL 0,0010	IE00BFY8C754		STK	10.400	2.400	3.000	USD	243,4100	2.225.952,08	4,85
Syneos Health Inc. Registered Shares A DL -,01	US87166B1026		STK	15.900	20.000	10.700	USD	102,6800	1.435.578,81	3,13
Thermo Fisher Scientific Inc. Registered Shares DL 1	US8835561023		STK	2.624	624	1.000	USD	667,2400	1.539.536,39	3,35
West Pharmaceutic.Services Inc Registered Shares DL -,25	US9553061055		STK	1.800	1.800		USD	469,0100	742.332,82	1,62
Zoetis Inc. Registered Shares Cl.A DL -,01	US98978V1035		STK	3.500	3.500		USD	244,0300	751.026,60	1,64
Summe Wertpapiervermögen							EUR	45.020.096,46	98,08	
Derivate							EUR	-282.894,46	-0,62 ²⁾	
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Derivate auf einzelne Wertpapiere							EUR	-282.894,46	-0,62	
Wertpapier-Optionsrechte										
Optionsrechte auf Aktien										
Gerresheimer AG PUT 78.00 21.01.2022	EUREX	-728.420	STK	-86		86	EUR	0,3700	-3.182,00	-0,01
Cerner Corp PUT 77.50 21.01.2022	CBOE	-816.619	STK	-100		100	USD	0,0300	-263,79	0,00
DaVita Inc CALL 110.00 21.01.2022	CBOE	-2.000.616	STK	-200		200	USD	4,9000	-86.172,79	-0,19
Elanco Animal Health Inc CALL 31.00 21.01.2022	CBOE	-686.261	STK	-275		275	USD	0,0800	-1.934,49	0,00
Elanco Animal Health Inc PUT 27.00 21.01.2022	CBOE	-686.261	STK	-275		275	USD	0,1400	-3.385,36	-0,01
HealthEquity Inc CALL 40.00 21.01.2022	CBOE	-497.931	STK	-128		128	USD	5,0000	-56.276,10	-0,12
ICON PLC CALL 310.00 21.01.2022	CBOE	-1.552.244	STK	-57		57	USD	8,6100	-43.154,10	-0,09
ICON PLC CALL 320.00 21.01.2022	CBOE	-2.015.195	STK	-74		74	USD	4,7100	-30.647,61	-0,07
IQVIA Holdings Inc CALL 280.00 21.01.2022	CBOE	-942.741	STK	-38		38	USD	6,7000	-22.387,34	-0,05
Thermo Fisher Scientific Inc CALL 680.00 21.01.2022	CBOE	-1.525.455	STK	-26		26	USD	10,0000	-22.862,17	-0,05

nova Steady HealthCare

nova Steady HealthCare

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN Markt	Verpflichtung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Thermo Fisher Scientific Inc CALL 720.00 21.01.2022	CBOE	-1.525.455	STK	-26		26	USD	2,0000	-4.572,43	-0,01
Thermo Fisher Scientific Inc PUT 600.00 21.01.2022	CBOE	-1.525.455	STK	-26		26	USD	1,3700	-3.132,12	-0,01
Zoetis Inc CALL 250.00 21.01.2022	CBOE	-751.027	STK	-35		35	USD	1,6000	-4.924,16	-0,01
Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten							EUR	1.222.812,31	2,67	
Kassenbestände							EUR	1.222.812,31	2,67	
Verwahrstelle										
			EUR	208.352,85				208.352,85	0,46	
			USD	1.153.694,02				1.014.459,46	2,21	
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	27.736,95	0,06	
Dividendenansprüche									3.400,27	0,01
Quellensteueransprüche									14.512,10	0,03
Sonstige Forderungen									9.824,58	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-86.610,05	-0,19	
Verwaltungsvergütung									-68.637,86	-0,15
Verwahrstellenvergütung									-8.669,07	-0,02
Prüfungskosten									-8.737,00	-0,02
Sonstige Kosten									-566,12	0,00
Fondsvermögen							EUR	45.901.141,21	100,00¹⁾	
nova Steady HealthCare I										
Anzahl Anteile							STK		121.437	
Anteilwert							EUR		185,53	
nova Steady HealthCare P										
Anzahl Anteile							STK		129.184	
Anteilwert							EUR		164,34	
nova Steady HealthCare T										
Anzahl Anteile							STK		16.739	
Anteilwert							EUR		127,91	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

2) Maximales Marktexposure der Derivate unter Annahme eines Delta von 1.

Sodern das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile (Zielfonds) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

nova Steady HealthCare
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Australische Dollar	(AUD)	per 31.12.2021	
US-Dollar	(USD)	1,5642300	= 1 Euro (EUR)
		1,1372500	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

EUREX	Eurex Deutschland
CBOE	Chicago - CBOE Opt. Ex.

nova Steady HealthCare

nova Steady HealthCare

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Amtlich gehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	DE000BAY0017	STK		36.000	
Boston Scientific Corp. Registered Shares DL -,01	US1011371077	STK		58.000	
Cantel Medical Corp. Registered Shares DL-,10	US1380981084	STK		30.000	
Cardinal Health Inc. Registered Shares o.N.	US14149Y1082	STK	24.500	24.500	
Centene Corp. Registered Shares DL -,001	US15135B1017	STK	29.000	29.000	
Cerner Corp. Registered Shares DL -,01	US1567821046	STK	10.000	10.000	
Demant AS Navne Aktier A DK 0,2	DK0060738599	STK		51.725	
Haemonetics Corp. Registered Shares DL -,01	US4050241003	STK	29.700	48.500	
Henry Schein Inc. Registered Shares DL -,01	US8064071025	STK	30.000	30.000	
Hologic Inc. Registered Shares DL -,01	US4364401012	STK	40.000	40.000	
Mettler-Toledo Intl Inc. Registered Shares DL -,01	US5926881054	STK		1.200	
Orpea Actions Port. EO 1,25	FR0000184798	STK	8.000	8.000	
PerkinElmer Inc. Registered Shares DL 1	US7140461093	STK		13.000	
Perrigo Co. PLC Registered Shares EO -,001	IE00BGH1M568	STK	11.000	52.000	
Qiagen N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0012169213	STK	64.000	104.200	
Resaphene Suisse AG Inhaber-Aktien SF 1	CH0367465439	STK		12.565	
Sartorius AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007165631	STK		4.800	
Teva Pharmaceutical Inds Ltd. Reg. Shs.(Sp.ADRs)/1 IS-,10	US8816242098	STK	244.200	447.200	
UnitedHealth Group Inc. Registered Shares DL -,01	US91324P1021	STK		6.300	

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Optionsrechte

Wertpapier-Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Gekaufte Kaufoptionen (Call):

(Basiswert(e): AMERISOURCEBERGEN DL-,01, CARDINAL HEALTH INC.)

EUR

46,58

Verkaufte Kaufoptionen (Call):

(Basiswert(e): ADAPTHEALTH CORP.DL-,0001, ADDUS HOMECARE CP.DL-,001, AMERISOURCEBERGEN DL-,01, BAYER AG NA O.N., CARDINAL HEALTH INC., DAVITA INC. DL -,001, ELANCO ANIMAL HEALTH., FRESENIUS SE+CO.KGAA O.N., HAEMONETICS CORP. DL-,01, HEALTHEQUITY INC.DL-,0001, HOLOGIC INC. DL-,01, ICON PLC EO-,06, IQVIA HLDGS DL-,01, METTLER-TOLEDO INTL., PERKINELMER INC. DL 1, PERRIGO CO. PLCEO -,001, PETIQ INC. CL. A DL-,001, QIAGEN NV EO -,01, SYNEOS HEALTH A DL-,01, TEVA PHARMACEUT. SP.ADR, THERMO FISH.SCIENTIF.DL 1)

EUR

918,03

Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):

(Basiswert(e): ADDUS HOMECARE CP.DL-,001, AMERISOURCEBERGEN DL-,01, CENTENE CORP. DL-,001, DAVITA INC. DL -,001, ELANCO ANIMAL HEALTH., ENVISTA HOLDINGS DL-,01, FRESENIUS SE+CO.KGAA O.N., HEALTHEQUITY INC.DL-,0001, HOLOGIC INC. DL-,01, ICON PLC EO-,06, IQVIA HLDGS DL-,01, PERKINELMER INC. DL 1, PERRIGO CO. PLCEO -,001, PETIQ INC. CL. A DL-,001, QIAGEN NV EO -,01, SYNEOS HEALTH A DL-,01, TEVA PHARMACEUT. SP.ADR, THERMO FISH.SCIENTIF.DL 1)

EUR

447,07

nova Steady HealthCare I

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	1.414,80
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor QSt)	EUR	84.486,61
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2,79
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-16.611,68

Summe der Erträge	EUR	69.292,52
--------------------------	------------	------------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-587,85
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-336.103,44
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-22.293,83
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-9.194,04
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-14.937,83

Summe der Aufwendungen	EUR	-383.116,99
-------------------------------	------------	--------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-313.824,47
--------------------------------------	------------	--------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	3.875.887,26
2. Realisierte Verluste	EUR	-2.029.317,85

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	1.846.569,41
--	------------	---------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.532.744,94
---	------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	747.683,55
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	197.728,94

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	EUR	945.412,49
--	------------	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.478.157,43
--	------------	---------------------

nova Steady HealthCare P

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	1.339,87
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor QSt)	EUR	79.877,72
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2,64
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-15.703,80
Summe der Erträge	EUR	65.516,43

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-554,78
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-440.488,57
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-21.078,71
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.688,79
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-14.381,08
Summe der Aufwendungen	EUR	-485.191,93

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	-419.675,50
------------	--------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	3.664.192,12
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.916.531,20

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	1.747.660,92
------------	---------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	1.327.985,42
------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	522.328,81
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	338.096,76

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres

EUR	860.425,57
------------	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	2.188.410,99
------------	---------------------

nova Steady HealthCare T

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	135,13
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor QSt)	EUR	8.056,18
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,27
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.583,82
Summe der Erträge	EUR	6.607,76

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-55,95
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-44.437,58
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-2.125,90
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-876,31
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.422,98
Summe der Aufwendungen	EUR	-48.918,72

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -42.310,96

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	369.555,56
2. Realisierte Verluste	EUR	-193.293,72

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 176.261,84

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 133.950,88

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	56.892,08
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	46.135,36

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres

EUR 103.027,44

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 236.978,32

nova Steady HealthCare

nova Steady HealthCare I

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Zwischenausschüttungen

2. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen

b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

4. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne

davon nicht realisierte Verluste

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

			<u>2021</u>
	EUR		19.923.581,85
	EUR		-106.696,80
	EUR		288.183,31
	EUR	3.920.314,32	
	EUR	-3.632.131,01	
	EUR		-53.491,57
	EUR		2.478.157,43
	EUR	747.683,55	
	EUR	197.728,94	
	EUR		22.529.734,22

nova Steady HealthCare

nova Steady HealthCare P Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Zwischenausschüttungen

2. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen

b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

4. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne

davon nicht realisierte Verluste

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

		<u>2021</u>
	EUR	16.991.598,85
	EUR	-100.040,31
	EUR	2.303.641,71
	EUR	6.059.201,41
	EUR	<u>-3.755.559,70</u>
	EUR	-153.374,34
	EUR	2.188.410,99
	EUR	522.328,81
	EUR	338.096,76
	EUR	<u>21.230.236,90</u>

nova Steady HealthCare

nova Steady HealthCare T Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Zwischenausschüttungen

2. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen

b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

4. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne

davon nicht realisierte Verluste

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

		<u>2021</u>
	EUR	2.251.682,25
	EUR	-10.116,64
	EUR	-346.479,29
	EUR	67.384,33
	EUR	<u>-413.863,62</u>
	EUR	9.105,45
	EUR	236.978,32
	EUR	56.892,08
	EUR	46.135,36
	EUR	<u>2.141.170,09</u>

nova Steady HealthCare I

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil) ¹⁾

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	4.550.495,93	37,47
1. Vortrag aus dem Vorjahr ²⁾	EUR	3.017.750,99	24,85
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.532.744,94	12,62
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	4.444.117,49	36,60
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	1.426.366,49	11,75
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	3.017.750,99	24,85
III. Gesamtausschüttung	EUR	106.378,45	0,88
1. Zwischenausschüttung	EUR	106.378,45	0,88
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.12.2021 berechnet.

2) Entgegen der Darstellung im Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 wurde aus dem realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 ein Betrag i.H.v. 24,85 EUR pro Anteil auf das Geschäftsjahr 2021 vorgetragen.

nova Steady HealthCare P

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil) ¹⁾

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	4.188.710,93	32,42
1. Vortrag aus dem Vorjahr ²⁾	EUR	2.860.725,51	22,14
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.327.985,42	10,28
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	4.088.076,96	31,65
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	1.227.351,45	9,50
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	2.860.725,51	22,14
III. Gesamtausschüttung	EUR	100.633,97	0,78
1. Zwischenausschüttung	EUR	100.633,97	0,78
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.12.2021 berechnet.

2) Entgegen der Darstellung im Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 wurde aus dem realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 ein Betrag i.H.v. 22,14 EUR pro Anteil auf das Geschäftsjahr 2021 vorgetragen.

nova Steady HealthCare T

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil) ¹⁾

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	228.415,23	13,65
1. Vortrag aus dem Vorjahr ²⁾	EUR	94.464,35	5,64
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	133.950,88	8,00
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	218.271,32	13,04
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	123.806,97	7,40
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	94.464,35	5,64
III. Gesamtausschüttung	EUR	10.143,91	0,61
1. Zwischenausschüttung	EUR	10.143,91	0,61
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.12.2021 berechnet.

2) Entgegen der Darstellung im Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 wurde aus dem realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 ein Betrag i.H.v. 5,64 EUR pro Anteil auf das Geschäftsjahr 2021 vorgetragen.

nova Steady HealthCare

nova Steady HealthCare

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

nova Steady HealthCare I

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2018	Stück	46.851	EUR	5.810.911,71	EUR	124,03
31.12.2019	Stück	115.500	EUR	18.028.590,41	EUR	156,09
31.12.2020	Stück	120.261	EUR	19.923.581,85	EUR	165,67
31.12.2021	Stück	121.437	EUR	22.529.734,22	EUR	185,53

nova Steady HealthCare P

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2018	Stück	107.953	EUR	12.081.326,12	EUR	111,91
31.12.2019	Stück	141.178	EUR	19.757.956,06	EUR	139,95
31.12.2020	Stück	115.095	EUR	16.991.598,85	EUR	147,63
31.12.2021	Stück	129.184	EUR	21.230.236,90	EUR	164,34

nova Steady HealthCare T

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2020 *)	Stück	19.596	EUR	2.251.682,25	EUR	114,91
31.12.2021	Stück	16.739	EUR	2.141.170,09	EUR	127,91

*) Auflagedatum 15.06.2020

nova Steady HealthCare

Anteilklassen im Überblick

Merkmal	Anteilklasse I	Anteilklasse P	Anteilklasse T
Wertpapierkennnummer	A1145H	A1145J	A2PWPS
ISIN-Code	DE000A1145H4	DE000A1145J0	DE000A2PWPS6
Anteilklassenwährung	Euro	Euro	Euro
Erstausgabepreis	100,- EUR	100,- EUR	100,- EUR
Erstausgabedatum	20. April 2016	1. April 2015	16. Juni 2020
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend	ausschüttend
Ausgabeaufschlag	keiner	bis zu 5,00%	bis zu 5,00%
Rücknahmeabschlag	keiner	keiner	keiner
Mindestanlagesumme	100.000,- EUR	keine	keine
Verwaltungsvergütung	bis zu 2,50% p.a. (aktuell: bis zu 1,55% p.a.)	bis zu 2,50% p.a. (aktuell: bis zu 2,15% p.a.)	bis zu 2,50% p.a. (aktuell: bis zu 2,15% p.a.)

Anhang zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2021

Erläuterung 1 – Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

a) Allgemeine Regeln für die Vermögensbewertung

Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind sowie Bezugsrechte für den Fonds werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern im Abschnitt „Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ des Verkaufsprospekts nicht anders angegeben.

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern im Abschnitt „Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ des Verkaufsprospekts nicht anders angegeben.

Für die Bewertung von Schuldverschreibungen, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), und für die Bewertung von Schuldscheindarlehen werden die für vergleichbare Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Anleihen vergleichbarer Emittenten mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung herangezogen, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit.

Die zu dem Fonds gehörenden Optionsrechte und Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Fonds verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Fonds geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Fonds hinzugerechnet.

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern das Festgeld jederzeit kündbar ist und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt.

Anteile an Investmentvermögen werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Anteile an Investmentvermögen zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Für Rückerstattungsansprüche aus Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Vermögensgegenstände maßgebend.

b) Realisierte Nettogewinne/-verluste aus Wertpapierverkäufen

Die aus dem Verkauf und der Veräußerung von Wertpapieren realisierten Gewinne und Verluste werden auf der Grundlage der Methode der Durchschnittskosten der verkauften Wertpapiere berechnet.

c) Umrechnung von Fremdwährungen

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden unter Zugrundelegung des Bloomberg Fixing Kurses der Währung von 17.00 Uhr des Vortages in Euro umgerechnet.

d) Einstandswerte der Wertpapiere im Bestand

Für Wertpapiere, die auf andere Währungen als die Währung des Fonds lauten, wird der Einstandswert auf der Grundlage der am Kauftag gültigen Wechselkurse errechnet.

e) Bewertung der Devisentermingeschäfte

Nicht realisierte Gewinne oder Verluste, welche sich zum Berichtsdatum aus der Bewertung von offenen Devisentermingeschäften ergeben, werden zum Berichtsdatum aufgrund der Terminkurse für die restliche Laufzeit bestimmt und sind in der Vermögensaufstellung ausgewiesen.

f) Bewertung von Terminkontrakten

Die Terminkontrakte werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Die nicht realisierten Werterhöhungen oder -minderungen werden in der Vermögensaufstellung eingetragen.

g) Dividendenerträge

Dividenden werden am Ex-Datum gebucht. Dividendenerträge werden vor Abzug von Quellensteuer ausgewiesen.

h) Bewertung der Verbindlichkeiten

Die zum Berichtsstichtag bestehenden Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

i) Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

j) Zusätzliche Informationen zum Bericht

Dieser Bericht wurde auf Basis des Nettoinventarwertes zum 31. Dezember 2021 mit den letzten verfügbaren Kursen zum 31. Dezember 2021 und unter Berücksichtigung aller Ereignisse, die sich auf die Rechnungslegung zum Berichtsstichtag am 31. Dezember 2021 beziehen, erstellt.

Erläuterung 2 – Gebühren und Aufwendungen

Angaben zu Gebühren und Aufwendungen können dem aktuellen Verkaufsprospekt sowie den wesentlichen Anlegerinformationen („Key Investor Information Document“) entnommen werden.

Eine Übersicht der wesentlichen sonstigen Erträge und Aufwendungen kann der Erläuterung 8 entnommen werden.

Erläuterung 3 – Verwaltungsvergütung

Die Gesellschaft erhält für die Verwaltung des OGAW-Sondervermögens eine vierteljährlich zahlbare Vergütung in Höhe von bis zu einem Viertel aus 2,50% p.a. des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des OGAW-Sondervermögens in der Abrechnungsperiode, der aus den Werten eines jeden Bewertungstages errechnet wird. Es steht der Gesellschaft frei, für das OGAW-Sondervermögen oder für eine oder mehrere Anteilklassen eine niedrigere Vergütung zu berechnen oder von der Berechnung einer Vergütung abzusehen.

Die Gesellschaft kann sich bei der Umsetzung des Anlagekonzeptes einer Anlageberatungs- oder Asset Management-Gesellschaft bedienen. Die Vergütung der Anlageberatungs- oder Asset-Management-Gesellschaft wird von der Verwaltungsvergütung gemäß dem vorstehenden Absatz abgedeckt.

Die Gesellschaft kann sich bei der Verwaltung von Derivate-Geschäften und Sicherheiten für Derivate-Geschäfte der Dienste Dritter bedienen. In diesem Fall erhalten diese Dritten zusammen eine vierteljährlich zahlbare Vergütung in Höhe von bis zu einem Viertel aus 0,10% p.a. des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des OGAW-Sondervermögens in der Abrechnungsperiode, der aus den Werten eines jeden Bewertungstages errechnet wird. Es steht der Gesellschaft frei, das OGAW-Sondervermögen oder eine oder mehrere Anteilklassen mit einer niedrigeren Vergütung zu belasten oder von der Belastung mit einer solchen Vergütung abzusehen. Diese Vergütungen werden von der Verwaltungsvergütung nicht abgedeckt und somit von der Gesellschaft dem OGAW-Sondervermögen zusätzlich belastet. Die Gesellschaft gibt für jede Anteilklasse im Verkaufsprospekt sowie im Jahres- und Halbjahresbericht die erhobenen Vergütungen für diese Dritten an.

Diese Vergütungen verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Erläuterung 4 – Verwahrstellenvergütung

Die Verwahrstelle erhält für ihre Tätigkeit eine vierteljährlich zahlbare Vergütung in Höhe von bis zu einem Viertel aus 0,09% p.a. des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des OGAW-Sondervermögens in der Abrechnungsperiode, der aus den Werten eines jeden Bewertungstages errechnet wird. Es steht der Verwahrstelle frei, für das OGAW-Sondervermögen oder für eine oder mehrere Anteilklassen eine niedrigere Vergütung in Rechnung zu stellen oder von der Berechnung einer Vergütung abzusehen.

Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Erläuterung 5 – Performance Fee

Die Gesellschaft kann je ausgegebenen Anteil eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von bis zu 16% des Betrages erhalten, um den die Anteilwertentwicklung die Entwicklung des Vergleichsindex am Ende einer Abrechnungsperiode übersteigt (Outperformance über den Vergleichsindex, d.h. positive Abweichung der Anteilwertentwicklung von der Benchmarkentwicklung, nachfolgend auch „positive Benchmark-Abweichung“ genannt), jedoch insgesamt höchstens bis zu 20% des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des OGAW-Sondervermögens in der Abrechnungsperiode, der aus den Werten am Ende eines jeden Bewertungstages errechnet wird.

Satz 1 gilt im Falle der Bildung von Anteilklassen entsprechend für die jeweilige Anteilklasse.

Die dem OGAW-Sondervermögen belasteten Kosten dürfen vor dem Vergleich nicht von der Entwicklung des Vergleichsindex abgezogen werden. Unterschreitet die Anteilwertentwicklung am Ende einer Abrechnungsperiode die Entwicklung des Vergleichsindex (Underperformance zum Vergleichsindex, d.h. negative Abweichung der Anteilwertentwicklung von der Benchmarkentwicklung, nachfolgend auch „negative Benchmark-Abweichung“ genannt), so erhält die Gesellschaft keine erfolgsabhängige Vergütung.

Entsprechend der Berechnung der erfolgsabhängigen Vergütung bei positiver Benchmark-Abweichung wird nun auf Basis der negativen Benchmark-Abweichung ein Underperformance-Betrag pro Anteilwert errechnet und in die nächste Abrechnungsperiode als negativer Vortrag vorgetragen („negativer Vortrag“). Der negative Vortrag wird nicht durch einen Höchstbetrag begrenzt. Für die nachfolgende Abrechnungsperiode erhält die Gesellschaft nur dann eine erfolgsabhängige Vergütung, wenn der aus positiver Benchmark-Abweichung errechnete Betrag am Ende dieser Abrechnungsperiode den Negativen Vortrag aus der vorangegangenen Abrechnungsperiode übersteigt. In diesem Fall errechnet sich der Vergütungsanspruch aus der Differenz beider Beträge.

Übersteigt der aus positiver Benchmark-Abweichung errechnete Betrag den negativen Vortrag aus der vorangegangenen Abrechnungsperiode nicht, werden beide Beträge verrechnet. Der verbleibende Underperformance-Betrag pro Anteilwert wird wieder in die nächste Abrechnungsperiode als neuer „negativer Vortrag“ vorgetragen. Ergibt sich am Ende der nächsten Abrechnungsperiode erneut eine negative Benchmark-Abweichung, so wird der vorhandene negative Vortrag um den aus dieser negativen Benchmark-Abweichung errechneten Underperformance-Betrag erhöht. Bei der jährlichen Berechnung des Vergütungsanspruchs werden etwaige Underperformance-Beträge der jeweils fünf vorangegangenen Abrechnungsperioden berücksichtigt. Existieren für das OGAW-Sondervermögen bzw. die jeweilige Anteilklasse weniger als fünf vorangegangene Abrechnungsperioden, so werden alle vorangegangenen Abrechnungsperioden berücksichtigt.

Ein sich aus positiver Benchmark-Abweichung ergebender positiver Betrag pro Anteilwert (nach Abzug eines etwaigen zu berücksichtigenden negativen Vortrags), der nicht entnommen werden kann, wird ebenfalls in die nächste Abrechnungsperiode vorgetragen („positiver Vortrag“). Bei der jährlichen Berechnung des Vergütungsanspruchs werden sich aus positiver Benchmark- Abweichung ergebende positive Beträge aus den fünf vorangegangenen Abrechnungsperioden berücksichtigt.

Die Abrechnungsperiode beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember eines Kalenderjahres. Die erste Abrechnungsperiode begann am 1. Dezember 2015 und endete am 31. Dezember 2016. Im Falle der Auflegung neuer Anteilklassen beginnt deren erste Abrechnungsperiode mit der Auflegung der jeweiligen Anteilklasse und endet – sofern die Auflegung nicht zum 1. Januar erfolgt - am zweiten 31. Dezember, der der Auflegung folgt.

Als Vergleichsindex wird MSCI World Health Care NDR (EUR) festgelegt. Falls der Vergleichsindex entfallen sollte, wird die Gesellschaft einen angemessenen anderen Index festlegen, der an die Stelle des genannten Index tritt.

Die Anteilwertentwicklung ist nach der BVI-Methode² zu berechnen.

Entsprechend dem Ergebnis eines täglichen Vergleichs wird eine rechnerisch angefallene erfolgsabhängige Vergütung im OGAW-Sondervermögen je ausgegebenen Anteil zurückgestellt oder eine bereits gebuchte Rückstellung entsprechend aufgelöst. Aufgelöste Rückstellungen fallen dem OGAW-Sondervermögen zu. Eine erfolgsabhängige Vergütung kann nur entnommen werden, soweit entsprechende Rückstellungen gebildet wurden. Die erfolgsabhängige Vergütung kann nur dann entnommen werden, wenn der Anteilwert am Ende der Abrechnungsperiode den Anteilwert zu Beginn der Abrechnungsperiode übersteigt („Positive Anteilwertentwicklung“).

Es steht der Gesellschaft frei, für das OGAW-Sondervermögen oder für eine oder mehrere Anteilklassen eine niedrigere erfolgsabhängige Vergütung zu berechnen oder von der Berechnung einer erfolgsabhängigen Vergütung abzusehen.

Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

² Eine Erläuterung der BVI-Methode wird auf der Homepage des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. veröffentlicht (www.bvi.de).

Erläuterung 6 – Ertragsverwendung

Bei ausschüttenden Anteilklassen schüttet die Gesellschaft grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Fonds angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Zinsen, Dividenden und Erträge aus Investmentanteilen und Optionsprämien, sowie Entgelte aus Darlehens- und Pensionsgeschäften innerhalb von vier Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres – unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs – an die Anleger aus. Realisierte Veräußerungsgewinne und sonstige Erträge – unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs – können ebenfalls zur Ausschüttung herangezogen werden. Zwischenausschüttungen sind daneben jederzeit möglich. Bei der Gutschrift von Ausschüttungen können zusätzliche Kosten entstehen.

Bei thesaurierenden Anteilklassen werden die auf diese Anteilklassen entfallenden Erträge nicht ausgeschüttet, sondern im Fonds wiederangelegt (Thesaurierung).

Nach Maßgabe der Verwaltungsgesellschaft werden die Erträge der Anteilklassen I, P und T grundsätzlich ausgeschüttet.

Auf Beschluss des Vorstands wurde ein Vortrag der nach Zwischenausschüttung vortragbaren Erträge der Anteilklassen I, P und T für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 vorgenommen.

Erläuterung 7 – Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte Exposure: 5.245.140,47 EUR
Vertragspartner für derivative Geschäfte: Donner & Reuschel AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %): 98,08%
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %): -0,62%

Zur Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze wendet die Gesellschaft den sogenannten „qualifizierten Ansatz“ im Sinne der Derivateverordnung an.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	110,00%
größter potenzieller Risikobetrag	133,81%
kleinster potenzieller Risikobetrag	92,00%
Maximale Hebelwirkung (Leverage) aus der Nutzung von Derivaten:	3,00
Hebel nach Commitment-Methode:	-
Hebel nach Brutto-Methode:	1,11

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

100% MSCI World Health Care NDR (EUR)

Parameter, die zur „Value at Risk“-Berechnung herangezogen wurden

Kalkulationsmodell	Historische Simulation
Konfidenzniveau	99%
Unterstellte Haltedauer	20 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	1 Jahr

Erläuterung 8 – Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote gemäß §16 KARBV

Umlaufende Anteile und Anteilwert

	Anzahl Anteile	Anteilwert
nova Steady HealthCare I	121.437	185,53 EUR
nova Steady HealthCare P	129.184	164,34 EUR
nova Steady HealthCare T	16.739	127,91 EUR

Gesamtkostenquote (in %) gemäß §101 (2) Nr. 1 KAGB

	Gesamtkostenquote (TER)	Performance Fee
nova Steady HealthCare I	1,71%	0,00%
nova Steady HealthCare P	2,31%	0,00%
nova Steady HealthCare T	2,31%	0,00%

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Sie beinhaltet keine Nebenkosten und Kosten, die beim Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehen (Transaktionskosten). Die Gesamtkostenquote wird in den „Wesentlichen Anlegerinformationen“ („Key Investor Information Document“) als sogenannte „laufende Kosten“ veröffentlicht.

Pauschalgebühren gemäß §101 (2) Nr. 2 KAGB

An die Gesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalgebühren: EUR 0,00

Rückvergütungen

Der Verwaltungsgesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Vermittlerprovisionen

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend – meist jährlich – Vermittlungsentgelte als so genannte „Vermittlungsfolgeprovisionen“.

Kosten aus Investmentanteilen

Sofern der Fonds in Anteile eines anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert, können für die erworbenen Zielfondsanteile zusätzliche Verwaltungsgebühren anfallen.

Im Berichtszeitraum war das Sondervermögen nicht in Investmentfonds (Zielfonds) investiert.

Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

nova Steady HealthCare I	
Wesentliche sonstige Erträge	0,00 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Transaktionskosten	-7.399,73 EUR
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-4.370,07 EUR

nova Steady HealthCare

nova Steady HealthCare P

Wesentliche sonstige Erträge	0,00 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Transaktionskosten	-6.984,91 EUR
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-4.131,43 EUR

nova Steady HealthCare T

Wesentliche sonstige Erträge	0,00 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Transaktionskosten	-704,47 EUR
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-416,68 EUR

Transaktionskosten

Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 belaufen sich diese Kosten auf:

	Transaktionskosten
nova Steady HealthCare I	84.946,50 EUR
nova Steady HealthCare P	75.967,80 EUR
nova Steady HealthCare T	8.536,25 EUR

Bei Transaktionen, welche nicht direkt mit der Verwahrstelle abgeschlossen werden, werden die Abwicklungskosten dem Fonds monatlich gebündelt belastet. Diese Kosten sind in dem Konto „Sonstige Aufwendungen“ enthalten.

Jedoch enthalten die Transaktionspreise der Wertpapiere separat in Rechnung gestellte Kosten, die in den realisierten und nicht realisierten Werterhöhungen oder -minderungen inbegriffen sind.

Erläuterung 9 – Offenlegung gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) i. V. m. § 134c Abs. 4 Aktiengesetz (AktG)

Angaben über wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Nachfolgend werden die verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in Aktien typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert des Fonds, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst (Aktienrisiko).

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiko). Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Zudem unterliegen Investitionen in Aktien Risiken, die aus externen Faktoren wie etwa geopolitische Ereignisse, Naturkatastrophen, Epidemien, Terroranschläge, Kriege resultieren.

Die Veräußerbarkeit von Aktien kann potenziell eingeschränkt sein. Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen (Liquiditätsrisiko).

Durch den Ausfall eines emittierenden Unternehmens /Emittenten können Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten (Emittenten- bzw. Kontrahentenrisiko).

Die von der Axxion S.A. eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Ist die Portfolioverwaltungsfunktion an einen Dritten ausgelagert, obliegt diesem die Managemententscheidung zur aktiven Anlagepolitik. Die vertraglichen Grundlagen für die Anlageentscheidung bzw. aktive Anlagepolitik des jeweiligen Portfolioverwalters – sofern zutreffend – finden sich in den vereinbarten Anlagebedingungen und Anlagerichtlinien des Fonds.

Der Portfolioverwalter übt seine Tätigkeit im Rahmen dieser aus. Die Tätigkeit des Portfolioverwalters unterliegt der ständigen Risikocontrolling-Funktion der Axxion S.A.

Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Angaben zur Zusammensetzung des Portfolios sowie die Portfolioumsätze werden im Bericht unter „Vermögensaufstellung“ und „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“, die Portfolioumsatzkosten können dem Anhang des Berichts entnommen werden.

Angaben zur Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Angaben zur Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung werden im Tätigkeitsbericht im Rahmen der Anlageziele und deren Umsetzung gewürdigt.

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informiert die Gesellschaft – sofern zutreffend – unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen>.

Angaben zur Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informiert die Gesellschaft – sofern zutreffend – unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen>.

Derzeit werden im Sondervermögen keine Wertpapierleihgeschäfte getätigt. Werden zukünftig Wertpapierleihgeschäfte durchgeführt, werden Informationen zur Handhabung der Wertpapierleihe unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen> zur Verfügung gestellt.

Erläuterung 10 – Angaben zur Mitarbeitervergütung der EU-Verwaltungsgesellschaft

Die Verwaltungsgesellschaft verfügt über ein Vergütungssystem, das sowohl die regulatorischen Anforderungen erfüllt, als auch das verantwortungsvolle und risikobewusste Verhalten der Mitarbeiter fördert. Das System ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und nicht zur Übernahme von Risiken ermutigt. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch einen Vergütungsausschuss auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen und regulatorischen Vorgaben überprüft.

Ziel der Gesellschaft ist es, mit einer markt- und leistungsgerechten Vergütung die Interessen des Unternehmens, der Gesellschafter und der Mitarbeiter gleichermaßen zu berücksichtigen und die nachhaltige und positive Entwicklung der Gesellschaft zu unterstützen. Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt sowie einer möglichen variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Der Pool der variablen Vergütung wird durch den Aufsichtsrat unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Gesellschaft festgelegt, er kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden. Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden u. a. die individuelle Leistung und das Risikobewusstsein berücksichtigt. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung der Vorstände und Risk Taker mit Kontrollfunktionen in leitender Funktion werden durch den Aufsichtsrat festgelegt. Für die Vorstände und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, gelten darüber hinaus besondere Regelungen.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 (Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021) der Axxion S.A. gezahlten Mitarbeitervergütung:

davon feste Vergütung:	TEUR	3.796
davon variable Vergütung:	TEUR	450
Gesamtsumme:	TEUR	4.246

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft: 50 (inkl. Vorstände)

Summe der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 der Axxion S.A. gezahlten Vergütungen an bestimmte Mitarbeitergruppen anteilig auf Basis der Fondsvermögen zum Geschäftsjahresende für das Sondervermögen nova Steady HealthCare:

Vorstand:	EUR	3.473
weitere Risk Taker:	EUR	2.944
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen:	EUR	1.399
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Vorstand und Risk Taker:		n.a.
Gesamtsumme:	EUR	7.816

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems für das Geschäftsjahr 2021 fand im Rahmen der jährlichen Sitzung des Vergütungsausschusses statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme eingehalten wurden. Zudem konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Die Vergütungsrichtlinie der Gesellschaft wurde im Jahr 2021 aktualisiert, weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungsrichtlinie können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.axxion.lu unter der Rubrik Anlegerinformationen abgerufen werden.

Erläuterung 11 – Angaben zu den Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365

Zum Berichtszeitpunkt und während der Berichtsperiode hat das Sondervermögen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte entsprechend der Verordnung (EU) 2015/2365 des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 abgeschlossen.

Erläuterung 12 – Weitere Informationen

Änderung in den Gesellschaftsgremien der Verwaltungsgesellschaft Axxion S.A.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 ist der bisherige Vorstandsvorsitzende Herr Thomas Amend aus dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft Axxion S.A. ausgeschieden und in den Aufsichtsrat der Axxion S.A. gewechselt. Der Vorstand der Axxion S.A. setzt sich seither zusammen aus Herrn Stefan Schneider (Vorsitzender des Vorstands), Herrn Pierre Girardet und Herrn Armin Clemens, der zum 1. Januar 2022 in den Vorstand aufgerückt ist. Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehören neben Herrn Thomas Amend auch weiterhin die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Herr Dr. Burkhard Wittek, Herr Martin Stürner und Frau Constanze Hintze an.

Mögliche Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Angesichts der Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 sind die Mitglieder des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft davon überzeugt, dass die Pläne zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs die laufenden operationellen Risiken berücksichtigen. Der Vorstand hat dafür gesorgt, dass alle erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um sicherzustellen, dass die Aktivitäten der Gesellschaft nicht gestört werden. Auf Basis der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 geht die Gesellschaft davon aus, dass die Unternehmensfortführung sowohl finanziell als auch personell sichergestellt ist.

Eine fortlaufende Überwachung der Wertentwicklung, sowie der Risiken – insbesondere in Bezug auf die Markt- sowie Liquiditätsrisiken – erfolgt durch das Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft.

Die aktuellen Entwicklungen und damit einhergehenden volatilen Märkte können sich entsprechend der Investitionen auf das Sondervermögen nova Steady HealthCare auswirken.

Auswirkungen der Ereignisse sind derzeit nicht prognostizierbar.

Auf Basis der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 geht die Gesellschaft davon aus, dass die Fortführung des nova Steady HealthCare sichergestellt ist.

Grevenmacher, den 14. April 2022

Der Vorstand der Axxion S.A

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Axxion S.A., Grevenmacher

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des nova Steady HealthCare – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Axxion S.A. (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 14. April 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fatih Agirman
Wirtschaftsprüfer

ppa. Birgit Rimmelpacher
Wirtschaftsprüferin